

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 33

Artikel: Moderne Frauen - antiker Schmuck
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752461>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Halschmuck aus Fasergeflecht mit Kaurimuscheln besetzt; am linken Arm ein Ring aus Schildplatt mit eingravierten Mustern, am rechten Arm Schmuck aus Platten von weißen Schnecken und Faserschnüren. Das Ganze könnte fast aus einem modernen Kunstgewerbe-Atelier kommen, es stammt aber aus Neu-Guinea.

MODERNE FRAUEN —

ANTIKER SCHMUCK



Erstaunlich moderne Wirkung von altem exotischem Schmuck: Samoanische Kette aus Seeigelstacheln und Stacheln einer Schnecke. Die Mütze besteht aus einem Netz aus Kokosfaserschnüren mit schwarzen Kasuar und weißen Kakadufedern



Ein kostbares Museumstück: Goldhelm aus einem Grabfund im Cauca-Tal in Columbien; er ist etwa 150.000 Franken wert. Die Ohrgehänge mit Adlerkopf aus dem tzapateki-

Das Museum für Völkerkunde in Berlin hat unlängst einen interessanten Versuch angestellt: es hat seine ehrwürdigen Schätze aus den sorgsam gehüteten Vitrinen ans helle Tageslicht gebracht und sie für einige Stunden für das moderne Leben freigegeben: ein paar junge Frauen durften den uralten exotischen Schmuck der verschiedensten Kulturen anprobieren. Und es ergab sich das überraschende Resultat, daß die zum größten Teil aus Grabfunden stammenden Kostbarkeiten auf jungen sportlichen Frauen von heute so modern wirkten, als wären sie eigens für sie entworfen. Jahrtausendealte Schmuckketten wilder Völkerstämme wirkten, von modernen kurzhaarigen Mädchen getragen, durchaus nicht merkwürdig, sondern höchstens — schick! Man rechnet daher damit, daß in diesem Herbst alle Arten Schmuck, in dem uralte Motive wiederkehren, getragen werden.



Altägyptische bunte Kappe mit lang herabwallenden geflochtenen Fransen